

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Norbert Hackbusch und Stephan Jersch (DIE LINKE)
vom 19.08.21**

und Antwort des Senats

Betr.: Atomtransporte durch Hamburg (VI)

Einleitung für die Fragen:

Nach der Verkündung des freiwilligen Verzichts auf den Umschlag von Kernbrennstoffen im Hamburger Hafen durch die letzten dabei tätigen Unternehmen am 2. April des vorletzten Jahres haben der bisher letzte Umschlag Schiff/Lkw von Uranhexafluorid (UF₆) und der bisher letzte Schiffstransit mit unbestrahlten Brennelementen im September 2019 stattgefunden (vergleiche Drs. 21/18649).

Laut Senatsauskünften sind aber 2020 schon wieder circa 140 Atomtransporte nachweisbar durch unsere Stadt gegangen (zuletzt in der Drs. 22/3289). Und das trotz Stilllegungen deutscher Atomkraftwerke seit Jahren und des obigen freiwilligen Verzichts auf den Umschlag im Hamburger Hafen.

Diese Zahl zeigt immer noch: Inwieweit Hamburgs Hafen nach der im Mai 2014 in der Bürgerschaft abgelehnten Teilentwidmung für Atomtransporte (vergleiche Drs. 20/11317) von seiner Rolle als ein Drehkreuz im internationalen Atomgeschäft, unter anderem zur Versorgung von AKWs, wekommt, bleibt auch für 2021 zu beobachten.

Denn Uranoxide, das extrem giftige und ätzende Uranhexafluorid, unbestrahlte (neue) Brennelemente oder andere Produkte im Zusammenhang mit der Nutzung der Atomtechnologie werden weiterhin umgeschlagen und durch das Hamburger Stadtgebiet fahren weiterhin zahlreiche „Kernbrennstoff-Transporte“ ausschließlich auf dem Straßenweg im Transit, letztes Jahr 67, überwiegend mit neuen Uran-Brennelementen (vergleiche <https://sand.blackblogs.org/2020/10/26/hamburg-atomtransporte-auf-dem-strassenweg-durch-hamburg-2017-2020/>).

Zwar gibt der Senat nach § 1 der Verschlussachenanweisung für die Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg (HmbVSA) vom 1. Dezember 1982 im Voraus keine Auskunft zu Kernbrennstofftransporten, da Informationen über zukünftige Kernbrennstofftransporte aus Sicherheitsgründen bundesweit als „Verschlussache/nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft sind; aber wenigstens Angaben zu bereits durchgeführten Transporten und zu der Umweltbehörde vorliegenden gültigen Genehmigungen für den Transport radioaktiver Stoffe sind aus den seit rund einem Jahrzehnt immer wieder aus der Fraktion DIE LINKE gestellten diversen Anfragen, zuletzt in der Ende Mai beantworteten Drs. 22/4337, für die interessierte Öffentlichkeit ablesbar.

Um weiterhin möglichst vollständige Zahlen über Anzahl, Art und Umfang der Atomtransporte zumindest durch Hamburgs Hafen öffentlich verfügbar zu machen, werden aus der Fraktion DIE LINKE hier zum nunmehr 45. Mal dem Senat umfassend Fragen zum Themenkomplex gestellt.

Wir fragen den Senat:

Vorbemerkung: *Wir fragen bezogen auf Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hamburger Hafen sowie über das Hamburger Stadtgebiet ab dem 19.05.2021 bis zum Zeitpunkt der Bearbeitung dieser Schriftlichen Kleinen Anfrage (bitte die Tabellen in der Anlage zur Drs. 22/4337 für alle Transporte entsprechend fortführen):*

Frage 1: *Wann erfolgten Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen (bitte Datum des Eingangs beziehungsweise Ausgangs soweit vorhanden)?*

Frage 2: *Um welche beförderten Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe handelte es sich dabei jeweils?*

Frage 3: *In welchem Umfang und welcher Menge sind Kernbrennstoffe und sonstige radioaktive Stoffe jeweils transportiert worden (bitte Angabe im passenden Maß)?*

Frage 4: *Wie hoch war die jeweilige Aktivität der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe (bitte Angabe im passenden Maß)?*

Frage 5: *Wie wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils klassifiziert?*

Frage 6: *Welche Art von Behältern wurde zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet (bitte genaue Typenkennung der Behälter angeben)?*

Frage 7: *Welche Beförderungsmittel (zum Beispiel Schiff, Bahn oder Lkw) wurden zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet?*

Frage 8: *Wo wurden die Kernbrennstoffe jeweils umgeladen?*

Frage 9: *Wie lange wurden die Kernbrennstoffe jeweils gelagert?*

Frage 10: *Wer war der jeweilige Absender (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und welcher der Abgangshafen bei „sonstigen radioaktiven Stoffen“?*

Frage 11: *Wer war der jeweilige Empfänger (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und welcher (bei sonstigen radioaktiven Stoffe) der Zielhafen?*

Antwort zu Fragen 1 bis 11:

Zu den meldepflichtigen Kernbrennstofftransporten für den Zeitraum vom 18. Mai 2021 bis einschließlich 20. August 2021 siehe Anlage 1, zur Legende siehe Anlage 5.

Daten über die im Gefahrgutinformationssystem der Polizei (GEGIS) gemeldeten Transporte liegen nur für die jeweils letzten drei Monate vor. Die Transportvorgänge mit sonstigen radioaktiven Stoffen für den Zeitraum vom 20. Mai 2021 bis einschließlich 20. August 2021 sind in Anlage 2 zusammengefasst. Die Dauer des Umschlags sowie die Namen und Adressen der Absendenden und der Empfangenden werden in GEGIS nicht erfasst.

GEGIS enthält keine Daten zu Beförderungen auf der Straße. Jedoch beinhaltet Anlage 2 zusätzlich einen Straßentransport vom 18. Mai 2021 und weitere fünf Straßentransporte im Zeitraum vom 20. Mai 2021 bis 15. Juni 2021, deren Daten von den jeweiligen Kontrollen noch vorliegen.

Vorbemerkung: *In der Drs. 20/13644 führt der Senat aus, Umschlag von mit Luftfracht transportierten Kernbrennstoffen habe es in Hamburg seit vielen Jahren nicht gegeben. Über den Transport von sonstigen radioaktiven Stoffen per Luftfracht lägen dem Senat keine Informationen vor, da die Zuständigkeit für die Aufsicht für diesen Transportweg beim Luftfahrt-Bundesamt liegt.*

In der Drs. 20/14621 führt der Senat aus, die Zuständigkeit für die Aufsicht über Transporte radioaktiver Stoffe auf bundeseigenen Eisenbahnstrecken liege beim Eisenbahn-Bundesamt.

Zuletzt in der Drs. 22/4337 berichtete der Senat im Mai zu Mängeln von Güterbeförderungseinheiten (CTU) im Zusammenhang unter anderem mit radioaktiven Stoffen der Klasse 7 für Schiffe und Lkws.

Frage 12: *Sind dem Senat für die Zeit nach Mitte Mai 2021 solche bekannt?*

Wenn ja, bitte mit Datum und möglichst konkreter Beschreibung der Mangelart und anderem wie in Anlage 3 zur Drs. 22/4337 aufführen.

Antwort zu Frage 12:

Daten über die bei Kontrollen festgestellten Mängel im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter für den Zeitraum vom 18. Mai 2021 bis 20. August 2021 sind in der Anlage 3 zusammengestellt.

In diesem Zeitraum wurden durch die Polizei 129 Kontrollen im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter auf Schiffen, auf der Straße und im Schienenverkehr durchgeführt. Davon verliefen 120 Kontrollen ohne Beanstandungen. Acht Kontrollen im Zusammenhang mit dem Beförderungsmittel Schiff führten zu zwei sicherheitsrelevanten und sieben formalen Mängeln. Im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr wurde ein formaler Mangel im Zuständigkeitsbereich der Polizei Hamburg in dem angegebenen Zeitraum festgestellt. Im Schienenverkehr wurde in dem angegebenen Zeitraum kein Mangel durch die Polizei Hamburg festgestellt.

Frage 13: *Sind dem Senat über diese hinaus auch Beanstandungen bei anderen Transportarten bekannt geworden?*

Wenn ja, bitte möglichst in der Tabelle mit angeben.

Antwort zu Frage 13:

Nein.

Vorbemerkung: *Die folgenden fünf Hamburger Betriebe haben auch 2021 eine Umschlagsgenehmigung gemäß § 12 Absatz 1 Nummer 3 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG), beinhaltend den Umschlag von sonstigen radioaktiven Stoffen: die drei zur HHLA gehörenden Terminals CTB, CTT und CTA, das Hafenunternehmen C. Steinweg sowie der UNIKAI, den die HHLA und die Grimaldi-Reedereigruppe gemeinsam betreiben.*

Frage 14: *Haben die beiden Betriebe EUROGATE, deren Umschlagsgenehmigung am 31. Juli 2021 auslief, und C. Steinweg – hier läuft am 31. Dezember 2021 deren Genehmigung aus (siehe Drs. 22/4337) – mittlerweile erneut eine erhalten beziehungsweise zwischenzeitlich eine verlangt beziehungsweise gegebenenfalls schon erhalten?*

Antwort zu Frage 14:

EUROGATE hatte vor Ablauf der alten Genehmigung eine neue Genehmigung beantragt und auch erhalten. C. Steinweg hat bisher keine neue Genehmigung beantragt.

Vorbemerkung: *Am Nachmittag des 17.05.21 wurde aus interessierten Kreisen heraus auf dem Hafbahnhof Hamburg-Süd in der Nähe der Ausfahrt in Richtung Hamburg-Wilhelmsburg ein unter anderem mit radioaktiver Fracht beladener Güterzug mit bereits vorgespannter*

Elektrolok gesichtet. Auf drei Gelenkcontainertragwagen befanden sich zwölf 20-Fuß-Container mit Uranerzkonzentrat, „Yellow Cake“ (UN 2912), beladen. Die Gefahrensymbole für Radioaktivität (Gefahrenzahl „7“) an den Containern waren eindeutig zu erkennen.

Das Frachtschiff „Red Cedar“ legte aus Walvis Bay/Namibia kommend, nach Angaben der C. Steinweg GmbH & Co. KG, am 14.05.21 um 05.18 Uhr am Süd-West Terminal an und dort am 18.05.21 um 17.51 Uhr mit dem Fahrtziel Antwerpen/Belgien ab.

Zuvor machte am 05.05.21 um 16.45 Uhr der Frachter „Bright Sky“, aus Walvis Bay/Namibia kommend, nach Angaben der Firma am Süd-West Terminal fest. Die „Bright Sky“ verließ demzufolge den Süd-West Terminal am 06.05.21 um 15.45 Uhr mit dem Reiseziel Antwerpen/Belgien. Laut den Senatsangaben in der Drs. 22/4337 in der Anlage 2 erfolgte am 05.05.21 ein Transport von 231221 kg (Bruttomasse) Uranerzkonzentrat aus Walvis Bay/Namibia in den Hafen von Hamburg. Dieser Atomtransport wurde wohl offensichtlich mit der „Bright Sky“ zum Süd-West Terminal durchgeführt.

Mit beiden Frachtern erfolgten bereits mehrere Transporte von Uranerzkonzentrat aus Walvis Bay/Namibia zum Süd-West Terminal.

Frage 15: *Wurden die am 17.05.21 auf dem Hafbahnhof Hamburg-Süd gesichteten zwölf Container mit Uranerzkonzentrat zuvor mit dem Frachtschiff „Red Cedar“ aus Walvis Bay/Namibia kommend zum Süd-West Terminal der C. Steinweg (Süd-West Terminal) GmbH & Co. KG im Hamburger Hafen transportiert?*

Falls ja: Wo wurde dieser Atomtransport in der Anlage 2 „Transporte sonstiger radioaktiver Stoffe“ im Zeitraum vom 18.02.21 bis zum 18.05.21 (Drs. 22/4337) aufgeführt?

Antwort zu Frage 15:

Nein.

Frage 16: *Falls nein: Welche Herkunft und welchen Bestimmungsort hatten die am 17.05.21 auf dem Hafbahnhof Hamburg-Süd gesichteten zwölf Container mit Uranerzkonzentrat? Wurden sie zuvor mit dem Frachter „Bright Sky“ aus Walvis Bay/Namibia kommend zum Süd-West Terminal der C. Steinweg (Süd-West Terminal) GmbH & Co. KG im Hamburger Hafen transportiert?*

Antwort zu Frage 16:

Ja.

Frage 17: *Falls ja: Warum wurden die zwölf Container mit Uranerzkonzentrat „Yellow Cake“ nicht zeitnah vom Süd-West Terminal abtransportiert?*

Antwort zu Frage 17:

Nach Erkenntnissen der zuständigen Behörde war für die vorgenannten Container aufgrund von Feiertagen in Frankreich und Deutschland ein zeitweiliger Aufenthalt am Süd-West Terminal vorgesehen.

Frage 18: *Auf welcher rechtlichen Grundlage wurde diese radioaktive Fracht auf dem Gelände der C. Steinweg (Süd-West Terminal) GmbH & Co. KG gegebenenfalls für rund zwölf Tage zwischengelagert?*

Antwort zu Frage 18:

Die radioaktive Fracht wurde im Rahmen der Lagergenehmigung der Firma C. Steinweg (Süd-West Terminal) zwischengelagert. Rechtsgrundlage für die erteilte Lagergenehmigung ist § 12 Absatz 1 Ziffer 3 Strahlenschutzgesetz in Verbindung mit § 5 Absatz 39 Strahlenschutzgesetz.

Vorbemerkung: *Bezogen auf zukünftige Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hafen Hamburg sowie durch das Hamburger Stadtgebiet fragen wir, soweit Meldungen vorliegen:*

Frage 19: *Hat es bei der seit dem 1. Juli 2020 zuständigen Behörde für Justiz und Verbraucherschutz seit Mitte Mai 2021 Antragstellungen/Genehmigungen auf Zulassung zur Beförderung „radioaktiver Stoffe“ gegeben beziehungsweise sind Zulassungen entfallen?*

Wenn ja, bitte die Unternehmen auflisten.

Antwort zu Frage 19:

Es liegen keine Veränderungen bei der Zulassung zur Beförderung „radioaktiver Stoffe“ vor.

Frage 20: *Wie viele und welche gültigen Genehmigungen für den Transport radioaktiver Stoffe liegen der zuständigen Behörde derzeit vor?*

Bitte auflisten mit Genehmigungsnummer, Beginn und Ende der Genehmigungsdauer, maximal zulässige Transportzahl und Menge (in Kilogramm oder Tonnen), Absender und Empfänger, Transportmittel und Art des Stoffes sowie der Behälterbezeichnung.

Antwort zu Frage 20:

In der Anlage 4 (zur Legende siehe Anlage 5) sind die zum Zeitpunkt dieser Anfrage der zuständigen Behörde vorliegenden Genehmigungen für Kernbrennstofftransporte aufgelistet. Weitere Angaben werden nicht erfasst. Auf die vom Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung regelmäßig aktualisierte Liste aller gültigen Transportgenehmigungen wird verwiesen:

<https://www.base.bund.de/SharedDocs/Downloads/BASE/DE/fachinfo/ne/transportgenehmigungen.pdf>.

Transport-Datum (HH)	Stoffart	Kernbrennstoffmasse [kg]	Aktivität	Gefahrgut-Klassifizierung	Behältertyp	Absender	Absendeort	Empfänger	Empfängerort	Schiff (HH)	LKW (HH)	Bahn (HH)	Umschlagort	Lagerzeit (> 1 d)
25.05.2021	uBE	3528	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		Ja			
01.06.2021	uBE	5295	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		Ja			
14.06.2021	uBE	10828	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	KKI	Essenbach		Ja			
16.06.2021	UF6	9051	k.A.	2977	B(U)	Urenco N	Almelo / NL	WE/S	Västeras / S		Ja			
21.06.2021	uBE	5423	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	KKI	Essenbach		Ja			
28.06.2021	uBE	5420	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	KKI	Essenbach		Ja			
03.08.2021	uBE	9761	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Pe	Neuville-les-Dieppe / F		Ja			
11.08.2021	UF6	12086	k.A.	2977	B(U)	Urenco N	Almelo / NL	WE/S	Västeras / S		Ja			
11.08.2021	uBE	9777	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Pe	Neuville-les-Dieppe / F		Ja			
18.08.2021	UF6	9059	k.A.	2977	B(U)	Urenco D	Gronau	WE/S	Västeras / S		Ja			

Anlage 2

Ankunft laut SMIS	Abfahrt laut SMIS	Absender (in GEGIS nur Ladehäfen vorhanden)	Empfänger (in GEGIS nur Löschhäfen vorhanden)	Klasse / UN-Nr.	richtiger technischer Name	Stoff	Verpackung	Transportmittel	Umschlagort	Bruttomasse (kg)	max. Aktivität
Zeitpunkt der Kontrolle 18.05.2021		Applus RTD Deutschland Inspektionsgesellschaft mbH, Torfstelle 10, 21217 Seevetal/ Meckelfeld	Applus RTD Deutschland Inspektionsgesellschaft mbH, Torfstelle 10, 21217 Seevetal/ Meckelfeld	7 / 2916	RADIOACTIVE MATERIAL, TYPE B(U) PACKAGE	Se-75	1 Typ B (U) Package	Lkw	k.A.	7 kg	2,41 TBq
Zeitpunkt der Kontrolle 20.05.2021		Urenco Niederland B.V., Driemansweg 1, 7601 PZ Almelo, Niederlande	Comeco, Fuel Service, One Eldorado Place, Port Hope, Ontario, Canada	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	6 Cylinder IP-2	Lkw	k.A.	14.558 kg	600 MBq
22.05.2021		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 / 2916	RADIOACTIVE MATERIAL, TYPE B(U) PACKAGE	Co-60	3 Packages Typ B(U)	Schiff	k.A.	15.777 kg	22,2 PBq
	24.05.2021	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.133 kg	970 MBq
	24.05.2021	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.114 kg	2,4 GBq
	24.05.2021	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	40 30B-Cylinder	Schiff	k.A.	36.896 kg	3,04 GBq
Zeitpunkt der Kontrolle 25.05.2021		Curium Germany GmbH, Alt-Moabit 91d, 10559 Berlin	Curium Netherlands B.V., Westerduinweg 3, 1755 LE Petten (NL)	7 / 2915	RADIOACTIVE MATERIAL, TYPE A PACKAGE	Mo-99	1 Package Typ A	Lkw	k.A.	16 kg	2,6 GBq
Zeitpunkt der Kontrolle 25.05.2021		CIS bio GmbH, Alt-Moabit 91d, 10559 Berlin	CIS bio international RN 306, Bureau de reception batiment 535, 91190 Saclay- Frankreich	7 / 2915	RADIOACTIVE MATERIAL, TYPE A PACKAGE	Mo-99	1 Package Typ A	Lkw	k.A.	16 kg	1,5 GBq
	26.05.2021	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.015 kg	2,8 GBq
29.05.2021		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 / 2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - EMPTY PACKAGING	k.A.	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.809 kg	k.A.
02.06.2021		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	32 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	474.272 kg	13,66 TBq
Zeitpunkt der Kontrolle 15.06.2021		US Kurier Transportunternehmen GmbH, Frankfurter Straße 51a, 61279 Grävenwiesbach	Curium Netherlands B.V., Westerduinweg 3, 1755 LE Petten (NL)	7 / 2910	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - LIMITED QUANTITY OF MATERIAL	Mo-99	2 Packages Typ A	Lkw	k.A.	16 kg	600 MBq
Zeitpunkt der Kontrolle 15.06.2021		Transportunternehmen GmbH, Frankfurter Straße 51a, 61279 Grävenwiesbach	Curium Netherlands B.V., Westerduinweg 3, 1755 LE Petten (NL)	7 / 2915	RADIOACTIVE MATERIAL, TYPE A PACKAGE	Mo-99	1 Package Typ A	Lkw	k.A.	16 kg	1,32 GBq
	20.06.2021	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.219 kg	629 MBq

Transporte sonstiger radioaktiver Stoffe
vom 20. Mai 2021 bis zum 20. August 2021

Anlage 2-1

	20.06.2021	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	6 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	14.542 kg	600 MBq
	02.07.2021	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.663 kg	2,4 GBq
	19.07.2021	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.198 kg	598 MBq
	19.07.2021	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.268 kg	720 MBq
31.07.2021		Santos/Brasilien	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA - I)	Uran- und Thoriumerze	20 IP-1 Packages	Schiff	k.A.	21.100 kg	1,5 GBq
31.07.2021		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	350.372 kg	4,95 TBq
31.07.2021		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA - I)	Uran- und Thoriumerze (Felsgestein)	35 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	9.190 kg	2,1 GBq
10.08.2021		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 / 2916	RADIOACTIVE MATERIAL, TYPE B(U) PACKAGE	Co-60	3 Packages Typ B(U)	Schiff	k.A.	15.777 kg	22,2 PBq
	11.08.2021	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	57.902 kg	2,4 GBq
15.08.2021		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	362.526 kg	10,25 TBq

Erklärungen zur Tabelle:

SMS: Schiffsmeldesystem

Klasse/UN: UN Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (Gefahrgut-Kennzeichnungsnummer der Vereinten Nationen)

k.A.: Keine Angabe

Verpackung: gemäß den Gefahrgutvorschriften der jeweiligen Verkehrsträger

Transporte sonstiger radioaktiver Stoffe
vom 20. Mai 2021 bis zum 20. August 2021

Anlage 3

Datum der Kontrolle	Art des formalen bzw. geringfügigen Mangels	Art des sicherheitsrelevanten Mangels	Verkehrsträger	Beförderungsverbot von - bis	Beförderungsverbot aufgehoben ja/nein	Maßnahmen zur Mängelbeseitigung	Beförderungsverbot ausgesprochen durch
20.05.2021	Die vordere orangefarbene Tafel an der Zugmaschine war nicht gegen das Herausfallen gesichert.		Lkw	20.05.2021, 07:30 Uhr - 20.05.2021, 07:40 Uhr	ja	Die betreffende orangefarbene Tafel wurde unverzüglich durch den Fahrzeugführer vor Ort gesichert.	WSP
25.05.2021		Durchrostung am unteren Teil des linken Längsträgers (ca. 5 cm x 10 cm)	Seeschiff	25.05.2021, 10:00 Uhr - 26.05.2021, 16:45 Uhr	Ja, nach Eignungsbestätigung eines Sachverständigen wurde die Freigabe für den Transport auf der Straße erteilt. Für den Verkehrsträger Seeschiff bleibt das Beförderungsverbot bis zur Mängelbeseitigung bestehen.	Die Eignung des Flats für einen grenzüberschreitenden Rücktransport zum Versender im Rahmen einer Beförderung gemäß ADR wurde durch den Sachverständigen bestätigt. Die Eignung des Flats wurde mit diesem Mangel für den bevorstehenden Seetransport durch den eingesetzten Sachverständigen nicht bestätigt. Das Flats darf nicht überstaut werden. Im Anschluss soll die Reparatur erfolgen, um die Eignung für die Verwendung im Seeverkehr wiederherzustellen. ¹	WSP
02.08.2021	Die Kennzeichnung "TYPE IP-1" war nicht vorhanden.	Die Ladung war unzureichend gesichert 6 der 35 Fässer waren aufgrund festgestellter Beschädigungen nicht für die Weiterbeförderung geeignet.	Seeschiff	02.08.2021, 12:07 Uhr - 13.08.2021, 12:57 Uhr	ja	Die fehlende Kennzeichnung ist anzubringen. Die sechs gesperrten Fässer sind vor der Weiterbeförderung geeignet zu verpacken. ² Die Ladung ist neu zu stauen und zu sichern. ³	WSP
15.08.2021	Gefahrzeitemuster Nummer 7B an der linken Seite des Flats teilweise abgelöst		Seeschiff	15.08.2021, 10:30 Uhr - 15.08.2021, 10:40 Uhr	ja	sofort vor Ort durch einen Mitarbeitenden des Terminals befestigt	WSP
15.08.2021	Gefahrzeitemuster Nummer 7B an der rechten Seite des Flats teilweise abgelöst		Seeschiff	15.08.2021, 10:30 Uhr - 15.08.2021, 10:40 Uhr	ja	sofort vor Ort durch einen Mitarbeitenden des Terminals befestigt	WSP
15.08.2021	Gefahrzeitemuster Nummer 7B an der linken Seite des Flats teilweise abgelöst		Seeschiff	15.08.2021, 10:30 Uhr - 15.08.2021, 10:40 Uhr	ja	sofort vor Ort durch einen Mitarbeitenden des Terminals befestigt	WSP
15.08.2021	Gefahrzeitemuster Nummer 7B an der rechten Seite des Flats teilweise abgelöst		Seeschiff	15.08.2021, 10:30 Uhr - 15.08.2021, 10:40 Uhr	ja	sofort vor Ort durch einen Mitarbeitenden des Terminals befestigt	WSP
15.08.2021	Gefahrzeitemuster Nummer 7B an der linken Seite des Flats teilweise abgelöst		Seeschiff	15.08.2021, 10:30 Uhr - 15.08.2021, 10:40 Uhr	ja	sofort vor Ort durch einen Mitarbeitenden des Terminals befestigt	WSP
15.08.2021	Gefahrzeitemuster Nummer 7B an der linken Seite des Flats teilweise abgelöst		Seeschiff	15.08.2021, 10:30 Uhr - 15.08.2021, 10:40 Uhr	ja	sofort vor Ort durch einen Mitarbeitenden des Terminals befestigt	WSP

1 :	Am 18.06.2021 erhielt die zuständige Fachdienststelle der WSP durch die Eignerin des betreffenden Flats die Bestätigung, dass die geplante Reparatur durchgeführt wurde. Am selben Tag kontrollierten Beamte der Fachdienststelle dieses Flat im Hafen Hamburg erneut. Dabei wurden keine Mängel festgestellt.
2 :	Die sechs für die Weiterbeförderung ungeeigneten Fässer wurden unter Begleitung einer Sachverständigen von einer Fachfirma in Bergfässer gepackt und entsprechen somit den gefahrtgutrechtlichen Transportanforderungen.
3 :	Neunundzwanzig Fässer erwiesen sich nach Begutachtung durch eine Sachverständige mit Einschränkungen als transportfähig. Festgestellte Beschädigungen führten dazu, dass keine ausreichende Stabilität dieser Fässer gewährleistet werden konnte. Daher wurde empfohlen, die Fässer nicht zu überstapeln, um weitere Schäden zu vermeiden. Durch die Verwendung von sechs Bergfässern wurde mehr Platz beansprucht, als der genutzte 20-Fuß-Container an Fläche bietet. Aus diesem Grund wurde die Ladung auf zwei 20-Fuß-Container verteilt (Kernzeichnung vervollständigt, neu gestaut und gesichert): - ein Container mit 17 Original- und 2 Bergfässern und - ein Container mit 12 Original- und 4 Bergfässern.
Hinweis zu den Kontrollen und Mängeln:	
Kontrolle =	Kontrolle je Güterbeförderungseinheit
Bei den formalen (nicht sicherheitsrelevanten) Mängeln handelt es sich um Fehler bei der Kernzeichnung / Plakatierung (beschädigte oder fehlende Placards oder Kennzeichnungen) der CTU bzw. eines Versandstücks.	

Anlage 4

Genehm.- Nr.	Folge- Ge- nehm.	Änd.	Gen.Inhaber	Stoffart	zulässige Anzahl:		Genehmig.- Ende	Genehmig.- Beginn	Umschl. HH zulässig
					Schiff	LKW			
7691			TN International	UO	8	32	22.08.2021	11.10.2019	J
7704			RSB	UF6	30	200	31.12.2021	18.02.2020	N
7711			RSB	UF6	30	120	31.12.2021	19.03.2020	N
7729			RSB	uBE u. uBS		1	30.06.2022	10.07.2020	N
7730			RSB	UF6	30	300	31.08.2022	14.09.2020	N
7744			DNT	uBE		20	30.06.2022	14.01.2021	N
7747			DNT	uBE		20	31.12.2022	25.02.2021	N
7751			DNT	UF6		40	31.03.2022	09.03.2021	N
7752			DNT	uBE		60	31.03.2022	09.03.2021	N
7752		1	DNT	uBE		60	31.03.2022	14.04.2021	N
7753			DNT	uBE		8	31.03.2022	14.04.2021	N
7743			RSB	uBE		30	30.06.2022	14.04.2021	N
7746			RSB	uBE		5	30.06.2022	14.04.2021	N

Abkürzung	vollständiger Wortlaut
ABB	ABB Atom (Schweden)
AEAT	AEA Technology QSA GmbH
ALM	Almaraz NPP (Spanien)
ANAV	Asociacion Nuclear Asco-Vandellos (Spanien)
ANF	Advanced Nuclear Fuels GmbH
ARC	Areva NC (ehemals: Cogema) Pierrelatte
ARP	Areva NP (ehemals: Framatome ANP Inc.) Richland
ATN	Areva TN International (Transnuklear) Montigny-le-Bretonneux
BASE	Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung
bBE	bestrahlte Brennelemente
bBSS	bestrahlte Brennstabstücke
BE	Brennelement/e
BfE	Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit
BfS	Bundesamt für Strahlenschutz
BKW	BKW FMB Energie AG
BNFL	British Nuclear Fuels plc
BS	Brennstab/stäbe
BSS	Brennstabstücke
CEA	Commissariat à l'Énergie Atomique
CEN/SCK	Centre d'étude de l'énergie nucléaire - Studiecentrum voor Kernenergie
CERCA	Compagnie pour l'Etude et la Realisation de Combustibles Atomiques
CEZ	Jadema Elektrama Temelin (Tschechische Republik)
CNA	Combustibles Nucleares Argentinos S.A.
CNC	Central Nuclear de Cofrentes (Spanien)
CNPE Bla	Kernkraftwerk Blayias
CNPE Bu	Kernkraftwerk Bugey
CNPE Bv	Kernkraftwerk Bellville sur Loire
CNPE Ca	Kernkraftwerk Cattenom
CNPE Ch	Kernkraftwerk Chinon
CNPE Cr	Kernkraftwerk Cruas
CNPE Dp	Kernkraftwerk Dampierre
CNPE Fla	Kernkraftwerk Flamanville
CNPE Go	Kernkraftwerk Golfech
CNPE Gr	Kernkraftwerk Gravelines
CNPE Pa	Kernkraftwerk Paluel
CNPE Pe	Kernkraftwerk de Penly
CNPE StL	Kernkraftwerk Saint Laurent des Eaux
CNPE Tr	Kernkraftwerk Tricastin
Cogema	Compagnie Générale des Matières Nucléaires
DKFZ	Deutsches Krebsforschungszentrum
DNT	Daher Nuclear Technologies GmbH (vormals NCS)
DP	Daher Projects GmbH (vormals Transkem)
DWR	Druckwasserreaktor/en
E	Eurogate
EdF	Electricité de France
EDIF	Eurodif
EIA	Enusa Industrias Avanzadas, S.A.
ELEC	Electrabel S.A.
FBFC	Franco Belge de Fabrication de Combustible
FRAM	Framatome ANP Inc.

FZJ	Forschungszentrum Jülich GmbH
GE	General Electric
GKN	Gemeinschaftskernkraftwerk Neckarwestheim
GKSS	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht
GNF-Americas	Global Nuclear Fuels-Americas
GSR	Gamma-Service Recycling GmbH
HaTr	Hafen-Transit
HHLA A	HHLA-Container-Terminal Altenwerder GmbH
HHLA B	HHLA-Container-Terminal Burchardkai GmbH
IFE	Institut für Energietechnik
INB	Industrias Nucleares do Brasil
INEEL	Idaho National Engineering and Environmental Laboratory
ITU	Institut für Transurane
JSC	JSC Tenex Technobexport Moskau (Russland)
k.A.	keine Angabe
KBR	Kernkraftwerk Brokdorf
KEPCO	Korea Electric Power Corporation
KGR	Kernkraftwerk Greifswald
KHNPC	Korea Hydro Nuclear Power Company
KKB	Kernkraftwerk Brunsbüttel
KKD	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken (Schweiz)
KKE	Kernkraftwerk Emsland, Lingen Kernkraftwerk Lippe-Ems GmbH
KKF	Kernkraftwerk Forsmark, Östhammar (Schweden)
KKG	Kernkraftwerk Grafenrheinfeld
KKI	Kernkraftwerk Isar
KKK	Kernkraftwerk Krümmel
KKL	Kernkraftwerk Leibstadt AG (Schweiz)
KKM	Kernkraftwerk Mühleberg (Schweiz)
KKN	Kernkraftwerk Neckarwestheim
KKP	Kernkraftwerk Philippsburg
KKR	Kernkraftwerk Ringhals (Schweden)
KKS	Kernkraftwerk Stade
KKT	Kernkraftwerk Trillo (Spanien)
KKU	Kernkraftwerk Unterweser
KKW	Kernkraftwerk
KKY	Kernkraftwerk Teollisuuden (Finnland)
KKZ	Kernkraftwerk Beznau-Döttingen (Schweiz)
KMK	Kernkraftwerk Mühlheim-Kärlich
KNFC	Korea Nuclear Fuel Co. Ltd.
KRB	Kernkraftwerk Gundremmingen
KWB	Kernkraftwerk Biblis
KWG	Kernkraftwerk Grohnde
KWO	Kernkraftwerk Obrigheim
MOX	Mischoxid
MTR	Material Test Reactor
NCS	Nuclear Cargo + Service GmbH
o. B.	ohne Beanstandung
OJSC	OJSC Mashinostroitelny Zavod
OLBA MP	Olba Metallurgical Plant
ORANO	ehemals ARC
PJSC	PJSC Mashinostroitelny Zavod

PSI	Paul Scherrer Institut
RSB	RSB Logistic GmbH
S	Siemens AG UB KWU
SFL	Springfields Fuels Ltd. (GB)
SNAB	Studsvik Nuclear AB
SPC	Siemens Power Corporation, jetzt: Framatome ANP Richland, Inc.
SRAB	Studsvik Radwaste AB
SUR	Siemens Unterrichtsreaktor
SWR	Siedewasserreaktor/en
Techs	Techsnabexport (Russland)
TENEX	Techsnabexport (Russland)
TNP	Transnucléaire, Paris; jetzt: Cogema Logistics
TRIGA	Training, Research, Isotope-Production, General Atomic
TUM	Technische Universität München
TVO	Teollisuuden Voima Oyj
U	Uran
uBE	unbestrahlte Brennelemente
uBS	unbestrahlte Brennstäbe
UF6	Uranhexafluorid
UKAEA	United Kingdom Atomic Energy Authority
Ulba	Ulba Metallurgical Plant
Uni	Unikai Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH
UO	Uranoxid
UO2	Urandioxid
uRe	unbestrahlte Reststoffe
Urenco D	Urenco Deutschland GmbH
Urenco GB	Urenco Ltd. (Großbritannien)
Urenco N	Urenco Nederland B.V.
US-DOE	US - Department of Energy
uU	unbestrahltes Uran
VKTA	Verein für Kernverfahrenstechnik und Analytik Rossendorf e.V.
WAU	Wiederaufgearbeitetes Uran
WE/GB	Westinghouse Springfields Fuels Ltd
WE/S	Westinghouse Electric Sweden (bis 2003 Westinghouse Atom AB)
WE/U	Westinghouse Electric Company LLC (USA)
ZLN	Zwischenlager Nord